

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2008-10-06

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
Telefon: 545 2970

Antrag Drucksache Nr.

02262/2008

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Ergänzung der Satzung zur öffentlichen Ordnung

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, die Satzung durch folgenden Passus sinngemäß zu ergänzen:
„Wer einer von ihm gehaltenen Katze Zugang ins Freie gewährt, hat diese zuvor von einem Tierarzt kastrieren und kennzeichnen (Tätowierung oder Mikrochip) zu lassen. Wer freilaufende Katzen füttert oder sonst im Freien Katzen Futter zur Verfügung stellt, hat dafür Sorge zu tragen, dass die gefütterten Katzen durch einen Tierarzt kastriert und gekennzeichnet werden sofern sie nicht nachweislich bereits kastriert sind.“

Begründung

Auch in Schwerin gibt die wildlebende Katzenpopulation Anlass, über tierschutzgerechte populationsreduzierende Maßnahmen nachzudenken. Vor allem freilaufende Katzen, die sich „mehr oder weniger“ in menschlicher Obhut dadurch befinden, dass sie betreut und gefüttert werden, ohne jedoch „zur Familie zu gehören“, werden regelmäßig tragend und tragen zur auch populationsgenetisch negativen Verbreitung bei. Nur nebenbei sei auf die nicht immer leicht vermittelbaren Katzen im städtischen Tierheim verwiesen, auch aus monetärer Sicht. Es besteht neben den Unbillen des urbanen Verkehrsdruckes auch ein nicht unerheblicher Infektionsdruck. Durch diese ordnungsbehördliche Maßnahme kann der ständige Zustrom unkastrierter verwilderter oder nur in lockerer Verbindung zum Menschen lebender Katzen vermindert werden.
Zur Erörterung in den Gremien soll der sach- und fachkundige Rat der Verantwortlichen des städt. Tierheims eingeholt werden. Vorbild einer solchen Satzungsergänzung ist die Stadt Paderborn.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Manfred Strauß
Fraktionsvorsitzender